

deren Erschöpfung aus der Kapitalrücklage. Ist durch Verluste in den Vorjahren das A.-K. angegriffen, so wird der Gewinn des Geschäftsjahres zunächst zur Wiederherstell. des A.-K. verwendet. Bezügl. der besond. Reservefonds der Ges. gilt folgendes: Der bisher. Risiko-R.-F. u. die bisher. Haftpflicht-Sonder-Res. werden nach dem jetzt gült. Statut, auf Grund G.-V.-B. v. 11./12. 1911, zu einer allgem. Sicherheits- u. Gewinnrücklage vereinigt. Diese bezweckt die Deckung von Verlusten u. die Aufrechterhalt. einer gewissen Gleichmässigkeit der Div. für die Aktionäre. Die G.-V. ist befugt, auf Antrag des A.-R. u. der Direktion, über dieselbe ganz oder zum Teil zur Verlustdeckung u. zum Zwecke der Div.-Verteil. an die Aktionäre zu verfügen. Die Kapitalrücklage, die allgem. Sicherheits- u. Gewinnrückl. sowie die etwaigen sonstigen besond. Rückl. werden nicht besond. verwaltet, sondern bilden einen Teil des werbenden Gesellschaftsvermögens.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 4 991 700, Hypoth. 11 542 546, Wertp. 3 139 463, Vorauszahl. auf Policen 76 316, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 1 868 095, rückständige u. Stück-Zs. 150 011, Ausstände bei Agenten 364 001, Kassa 46 990, Inventar 28 065, Debit. 1 948 350. — Passiva: A.-K. 7 200 000, Kapital-R.-F. 900 000, Prämien-Res. 4 248 810, do. -Überträge 2 596 820, Schäden-Res. 2 186 856, allg. Sicherheits- u. Gewinn-Rückl. 1 078 855, Rückl. für aussergewöhnl. Verluste u. Bedürfnisse 1 001 678, Rückl. für Wiederaufbau der Organisation 100 000, Vermögensverw.-Rückl. 110 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 664 385, Konto-Korrent-Kredit. 1 040 756, Gewinn 1 017 376. Sa. M. 24 155 540.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Unfall- u. Haftpflichtversich. Überträge aus 1916: Prämien-Res. 3 286 680, do. -Überträge 2 019 742, Res. f. schweb. Versich. 1993 673, Prämien 3 452 277, Policegebühren 8784, Vergüt. der Rückversicherer 695 230; Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleit.-Schäden-Versicher. Überträge aus 1916: a) Präm.-Überträge 372 793, b) Schäden-Res. 87 370, Prämien Prämien abz. Ristorni 6 007 029, Policegebühren 536; Transport-Versicher.: a) Prämien 329 625, Policegebühren 34; Sterbegeldversich.: Überträge aus 1916: a) Prämienrückl. 1 016 219, b) Rückl. für schwebende Versich. 7039, Prämien 112 884, sonst. Einnahmen 90 309; Gemeinsames: Überträge aus 1916: sonst. Res. 2 300 533, Zs. 741 066, sonst. Gewinn 6425, Gewinnvortrag 259 270. Sa. M. 22 787 527. — Ausgaben: Unfall- u. Haftpflichtversich.: Schäden aus 1916 940 040, do. im Jahre 1917 1 927 698, Vergüt. für in Rückdeck. übernomm. Versich. 383 989, Zahl. f. vorzeitig aufgel., selbst abgeschlossen. Versich. 7956, Rückversich.-Prämien 1 029 407, Prämien-Rückl. 3 318 853, do. -Überträge 2 055 213, Provis. 355 862, Abschreib. 28 064, sonst. Ausgaben 2760; Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Wasserl.-Schäden-Versicher.: Rückversich.-Prämien 5 366 971, Schäden aus 1916 57 989, do. im Jahre 1917 509 988, Prämien-Überträge 497 046, Provis. 76 404, für Feuerlöschwesen 2860; Transport-Versicher.: Rückversich.-Prämien 221 472, Schäden 32 600, Provis. 19 319, Prämien-Überträge 44 561; Sterbegeld-Versich.: Zahl. für unerledigte Schäden 2743, do. im Geschäftsjahre 73 198, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versich. 250 457, Zahl. für vorzeitig aufgel., selbst abgeschlossen. Versich. (Rückkäufe) 453, Prov. 613, Prämien-Rückl. 929 956; Gemeinsames: Steuern 115 546, Verwaltungskosten 1 217 585, allg. Sicherheits- u. Gewinn-Rückl. 1 078 855, Rückl. für aussergewöhnl. Verluste etc. 1 001 678, Rückl. f. d. Wiederaufbau d. Organisation 100 000, Vermögensverw.-Rückl. 110 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Gewinn 1 017 376 (davon Rücklage für aussergewöhnliche Verluste etc. 150 000, Div. an Aktionäre 541 932, Tant. an Vorst. 82 253, do. an A.-R. 22 730, Vortrag 220 460).

Kurs Ende 1901—1917: 1590, 1750, 1725, 1600, 1800, 1750, 1660, 1720, 1875, 2100, 2250, 980, 1060, 1350*, —, 1100, 1330 p. Aktie. Aufgel. 23./2. 1892 zu M. 1200. Not. in Berlin. Vom 13./3. 1912 ab erfolgt die Notiz für die Aktien in Mark pro Stück für 1000 M

Dividenden 1901—1917: 10, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 14, 16, 21, 21, 25, 25% (225 bzw. 75 M.). Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Reg.-Rat Rob. Hackelöer-Köbbinghoff; Direktoren: Dr. jur. R. Morell, Ger.-Ass. a. D. Otto von Königslöw, Max Gerecke, Dr. jur. Fritz Ribbeck, Edm. Partzsch, Otto H. Hoffmann, Stellv. Direktoren: Dr. phil. K. A. Hückinghaus, Paul Schmigalla, Th. Radtke, Berlin.

Prot.: H. Fischer, M. Schulz, G. Strohmaier, Dr. E. Morell, G. Kaufmann, O. Haase.

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. Bankier Dr. Paul von Schwabach, Stellv. Vors. Dir. im Reichsamt des Innern a. D. Otto Just, W. von Krause, Berlin; Geh. Komm.-Rat u. Gen.-Dir. Rob. Müser, Dortmund; Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Dr. Ing. h. c. Emil Kirdorf, Düsseldorf; Komm.-Rat Emil Berve, Breslau; Reg.-Assessor a. D. Dr. jur. Wilh. de Weerth, Elberfeld; Bank-Dir. O. Schlitter, Dr. jur. Arthur Salomonsohn, Berlin; Komm.-Rat Dr. jur. Wilh. Baare, Bochum; Fabrikbes. Friedr. Peltzer, M.-Gladbach; Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Komm.-Rat Nik. Eich, Düsseldorf.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Patria, Kranken- u. Sterbegeld-Versicherungs-Bank, A.-G.

in **Berlin** SW. 61, Tempelhofer Ufer 14. (**In Liquidation.**)

Gegründet: 29./11. mit Änder. v. 8./12. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 ds. Handb. Die G.-V. v. 15./4. 1915 beschloss die Auflös. der Ges. Dieselbe bezweckte Versich. u. Rückversich. von Entschädig. für den Fall der durch Krankheit oder Unfall hervorgerufenen